

Tschechische und deutsche Schulen unternehmen gemeinsame Exkursionen

ohberg. (mf) Die Schulen der Mitgliedsgemeinden des Aktionsbündnisses Künisches Gebirge setzen mittlerweile alles daran, die durchbarriere abzubauen und die nachbarschaftlichen Beziehungen zu fördern. Ein weiteres Puzzleteil der Bemühungen, mit der man in Fliegen mit einer Klappe trägt, nämlich den Umweltschutz die Freundschaft fördert, hat a Dirriglova angestoßen.

hinter steckt der „Verein der Freunde des Zoologischen und Botanischen Gartens der Stadt Pilsen (Bezirk: IRIS)“. Partner des Projektes das Aktionsbündnis Künisches Gebirge. Die Zusammenarbeit mit dem Verein und mit dem Pilsner hat bereits eine lange Geschichte. Sie ist schon zu Zeiten entstanden, als Dr. Hans Aschenbrenn noch die Leitung des Bayerischen Tierparks innehatte. Die verschiedenen Gemeinden haben seit ihrem Werbetafel für ihre Eintragungen (Bayerwald-Tierpark, Bayerischer Moor und Ossebad) im Zoo stationiert, der den Verein aus dem Aktionsbündnis Künisches Gebirge obendrein mit erstem Eintritt entgegenkommt.

Sammeln wird belohnt

Das jüngste Projekt konzentriert auf die tschechisch-bayerische Zusammenarbeit von Kindern im Rahmen der „Umweltbildung“, gibt die Teilnahme an der „Antragkumult“. Zielgruppen sind zunächst einmal Schulen in der Region Pilsen mit einem beispielhaften zur Ökologie. Die Heranwachsenden werden laufend motiviert, Abfälle zu vermeiden und, diese dennoch anfallen, soweit möglich der Wiederverwertung für Aluminium etc. werden Wettbewerbe ausgeschrie-



Bürgermeister Franz Müller hielt die tschechischen Gäste im Tierpark willkommen. Foto: Frisch

ben. Für die Gewinner unter den Schulen im Bezirk Pilsen gibt es als Anreiz nicht nur das Gefühl, der Natur geholfen zu haben, sondern auch grenzüberschreitende Unternehmungen mit den Bildungseinrichtungen in den deutschen Gemeinden des Aktionsbündnisses. Ausgelobt sind insgesamt fünf Exkursionen zu Ausflugszielen dieserseits der Grenze, die die Altersgruppen gemeinsam besuchen, sich dabei gegenseitig austauschen und im günstigsten Fall mit Hilfestellung schon etwas ins Gespräch kommen.

Fünf Exkursionen ausgelobt

Die erste Tour hatte am vergangenen Donnerstag den Bayerwald-Tierpark und den Großen Arber zum Ziel. Da die Arberbergbahn wegen Schlechtwetter nicht in Betrieb war, änderten die Verantwortlichen das Ziel und entschieden sich für einen Fußmarsch von der Moos- hütte zum Kleinen Arbersee. Die verbliebenen vier Ausflüge führen gleichfalls in die Natur und in Frei-

zeitrichtungen dieserseits der Grenze. Einbinden möchte Jana Dirriglova im Besonderen die deutschen Buben und Mädchen in Lohberg, Arrach und Lam. Die Gäste aus dem Nachbarland werden von Betreuern und Lehrkräften begleitet. Wo die Zeit noch ausreicht, ist Jana Dirriglova, bei der alle Fäden zusammenlaufen, bemüht, ein Kennlern-Programm anzuhängen (z. B. zweisprachige Umwelteinführung, Spiele oder gemeinsame Wanderungen).

Begrüßung im Tierpark

Jana Dirriglova hatte sich mit ihren Plänen an Rektor Josef Baummann gewandt, der das Vorhaben sofort unterstützt hat. Der Lamer Schulleiter ermöglichte der OGT-Klasse ein Treffen mit den tschechischen Gästen im Bayerwald-Tierpark, wofür ihm die Initiatorin herzlich dankte. Sie zollte auch den Lehrern und Betreuerinnen Anerkennung für das unbürokratische Anpacken. Franz Müller hieß die Delegation

am Donnerstag in Doppelfunktion als Lohberger Bürgermeister und als Vorsitzender des Aktionsbündnisses Künisches Gebirge im Tierpark willkommen. Er lobte die Einsicht der Kinder, die sehr wichtig für den Erhalt der Natur sei. „Egal ob Bayerischer oder Böhmerwald: Es geht letztlich um unsere gemeinsame Natur, die es zu schützen gilt, damit sie für künftige Generationen Lebensgrundlage bleibt“, untermauerte der Bürgermeister. Der Direktor der Schule aus Dolni Bela (Bezirk Pilsen) fand lobende Worte für den Bayerwald-Tierpark. „Er ist einmalig und sehr naturnah angelegt“, so der Redner.

Die Lamer OGT brach mit den Heranwachsenden aus Tschechien im Anschluss zum Kleinen Arbersee auf. Josef Baummann hatte dazu noch Gebietsbetreuerin Annette Lafaire eingeladen. Die Fachfrau schilderte die gravierendsten Merkmale des Eiszeitsees, die Jana Dirriglova übersetzte. Die Preisträger waren eine relativ kleine Schule, die aber 700 Kilogramm Aluabfall und 40 Tonnen Papier gesammelt hatte. Eine begleitende Pädagogin, die ebenfalls der deutschen Sprache mächtig war, unterstützte, dass viel miteinander gesprochen wurde. Zum Teil behielten sich die Teenager auch mit Englisch. „Trotz des schlechten Wetters waren alle sehr gut gelaunt“, war Jana Dirriglova aufgefunden.

Ziel des Projektes: Die fünf Exkursionen nach Bayern sollen eine Belohnung für Schulklassen darstellen, die in der Region Pilsen bemerkenswerte Ergebnisse in der Umweltbildung erreicht haben, sich in verschiedenen Umweltwettbewerben beteiligt und gewonnen haben. Nicht nur Kinder, sondern auch Lehrer können daraufhin Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen.

Dienstag, 19.30 Uhr Probe für alle im Pfarrheim.

Therried. SV/Fußballdamen: Morgen, Mittwoch, bereits ab 19 Uhr. Training am Sportplatz/Nordhang.

Trainingszeiten verlegt

Rimbach. Mit der Zeitumstellung ändern die Rimbacher Eisstockschützen auch die Trainingszeiten. Damit beginnt das Training am Mittwoch nicht mehr wie im Sommer um 17 Uhr, sondern bereits um 14 Uhr. Das Training am Freitag entfällt ab sofort. Stattdessen wird am Samstag ab 13 Uhr trainiert.

ARNSCHWANG

Arnschwang. SG/E 1: Heute, Dienstag, letztes Vorrundenspiel am Sportplatz in Arnschwang gegen El Furth im Wald. Anstoß 17 Uhr. Es gibt auch Kaffee, Kuchen und Kinderpunsch.

Arnschwang. KDFB: Heute, Dienstag, um 9 Uhr Treffen am Dorfplatz zur Aktion 5000 Schritte.

Arnschwang. Pfarrei: Heute, Dienstag, 18.30 Uhr Rosenkranz, um 19 Uhr Messe; morgen, Mittwoch, ab 8.30 Uhr Krankenkommission.

Arnschwang. Ft.-ab-50-Gruppe: Morgen, Mittwoch, keine Turnstunden.

Arnschwang. Pfarrbüro: Am Donnerstag geschlossen.

Arnschwang. Walking: Am Freitag um 8 Uhr Treffen dazu am Dorfplatz.

Zenching. Expositur: An Allerheiligen um 8.15 Uhr Gottesdienst, um 14 Uhr Andacht mit Friedhofgang und Gräbersegnung.

OGV-Obstpresse

Arnschwang. Am Freitag ist